

Durch die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) sollen dem WHO-Generaldirektor als Einzelperson immer mehr Machtbefugnisse eingeräumt werden:

„Stellt **der Generaldirektor** [...] fest, dass ein Ereignis eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite darstellt, so bestimmt er [...] auch, ob die betreffende gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite auch eine pandemische Notlage darstellt.“ (Art. 12.4bis IGV)

“**Der Generaldirektor** setzt einen Notfallausschuss ein ...

Der Generaldirektor wählt die Mitglieder des Notfallausschusses ...

Der Generaldirektor legt die Dauer der Mitgliedschaft fest ...”

(IGV, 48.1+2)

Der Notfallausschuss als Kontrollinstanz für den Generaldirektor wird von diesem zusammengesetzt und wieder abgesetzt.

Diese Regelung ist gegen jede demokratische Grundordnung!

Wir brauchen Ihr demokratisches Einschreiten!

Das WHO-Jahresbudget soll erhöht (d.h. fast verzehnfacht) werden: von ca. 3,5 Mrd. Dollar¹ auf mind. 31 Mrd. Dollar².

Für Notfallzeiten (z.B. Pandemien) soll es noch ein Zusatz-Budget von 100 Mrd. Dollar³ geben. Das Ganze kann nur über neue Steuererhöhungen finanziert werden.

Wir wollen aber keine ständigen Steuererhöhungen!

Wir brauchen Ihr Engagement gegen diese Budget-Erhöhungen!

¹<https://www.who.int/about/accountability/budget>

²<https://www.bitchute.com/video/jelw9dc9Myjf/> (ab 7.Min.)

³https://theindependentpanel.org/wp-content/uploads/2021/05/COVID-19-Make-it-the-Last-Pandemic_final.pdf (Seite 57)

Die 194 Mitgliedstaaten müssen die WHO-Vorschriften befolgen. Doch die WHO selbst hält sich **NICHT** an ihre Pflicht: Sie muss den Ländern **4 Monate vor der Abstimmung** die Änderungen in den Internationalen Gesundheitsvorschriften vorlegen!

Danach sind auch keine weiteren Änderungen erlaubt.

Im April veröffentlichte die WHO erneute Änderungen.

Deutschland muss auf die Einhaltung der 4-Monatsfrist bestehen!

Die Abstimmung der WHO-Generalversammlung kann und darf Ende Mai so nicht stattfinden!

Focus¹ und The Times² berichteten, dass Generaldirektor Tedros an einem Völkermord beteiligt gewesen sein soll.

Amnesty International und Human Rights Watch belegen in ihren Jahresberichten über zahlreiche unvorstellbare Menschenrechtsverletzungen in Äthiopien während der Regierungszeit von Tedros. Ich schreibe Ihnen, weil dieser Mann als Einzelperson weltweite WHO-Weisungsbefugnisse gemäß Art. 12.4bis IGV bekommen soll!

Als Demokraten dürfen wir nicht zulassen, dass eine Einzelperson eine solche Machtbefugnis erhält – besonders nicht ein Mann mit solchen Hintergründen!

¹https://www.focus.de/panorama/who-chef-tedros-adhanom-ghebreyesus-unter-beschuss-beteiligung-an-voelkermord-in-aethiopien_id_12880567.html

²<https://www.thetimes.co.uk/article/who-chief-tedros-adhanom-ghebreyesus-may-face-genocide-charges-2fbfz7sff>